

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	16.01.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Aufwendungen und Erträge der Flüchtlingsversorgung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

FIPA, 01.03.2016, , TOP 3.1, Drucks. Nr. 2888/2014-2020

HBetA, 03.03.2016, TOP 9, Drucks. Nr. 2888/2014-2020

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat mit der Vorlage 2888/2014-2020 zu den Aufwendungen und Erträgen der Flüchtlingsversorgung im Jahr 2016 ausführlich berichtet. Die Aufstellung stellte die Kosten im Zusammenhang mit der Unterbringung, Versorgung und Integration der zugewiesenen geflüchteten Menschen in Bielefeld dar.

Im September 2016 tagte zur Weiterentwicklung dieser Darstellung eine Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern der Verwaltung und des Finanz- und Personalausschusses zusammensetzte. Ergebnis dieses Abstimmungstermins war es, die Darstellungsform grundsätzlich beizubehalten, dabei allerdings zu einigen Positionen Erläuterungen zu den Annahmen und Prämissen der Kalkulation der einzelnen Positionen zu geben sowie die Daten auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Die in der Anlage beigefügte Darstellung zu den Aufwendungen und Erträgen ist mit den aktuellen Planungsdaten des Haushaltes 2017 überarbeitet und um eine Darstellung der Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen ergänzt worden.

Im Ergebnis wird deutlich, dass sich gegenüber der ursprünglichen Darstellung aus dem Jahr 2016 (vgl. Drucksachen-Nr. 2888) der kommunale Eigenanteil in 2017 aufgrund der rückläufigen Zuweisungszahlen von 28,4 auf 25,6 Mio. € reduzieren wird (unter Einbeziehung der Veränderungslisten). Dies entspricht einem Kostendeckungsgrad von rd. 72 %. Auf Basis des Haushaltsplanentwurfes 2017 belief sich der städtische Finanzierungsanteil noch auf 28,7 Mio. €.

Daneben ergeben sich aus dem Betrieb der zentralen Ausländerbehörde (ZAB) weitere Aufwendungen in Höhe von rd. 22,5 Mio. €, die jedoch in voller Höhe refinanziert werden und auf deren Darstellung in der Übersicht daher weiterhin verzichtet wird.

Beigeordneter	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
Ingo Nürnberger	